



Skulptur: Regula Kaeser-Bonanomi

Darf ich vorstellen: Das ist meine neue Skulptur im Garten. 'Die Seele liest im Buch der Natur' nenne ich sie. Die Haare fließen ins Buch, sind Verbindung. Oder fließt das Buch in die Haare? Wo ist denn die Seele zuhause? In den Haaren, im Gehirn, in den Augen? - Meine Seele ist auch in den Fingerspitzen, im Bauchnabel, in den Adern und natürlich im Herzen.

Müssten Arme und Beine nicht deutlicher ruhen, wenn man in der Natur liest? – Die Arme? Verschlungen, rechts und links vereint. Aber so richtig traue ich ihrer Ruhe nicht. Die Beine? So übereinander? Da ist keine Entspannung, Ruhe drin.

Aber bringt uns die Natur Ruhe? Manchmal. Auf einem Waldbänkli, an einem Seeufer, auf einem Berggipfel. Aber in einem Garten? Meinem Garten?..... Wenn ich an die vielen Dutzend Ameisen denke, die täglich über meine Hausecke rasen oder an die Schneckenreffen nach einem Regenschauer oder an den fleissigen Wurzelwuchs auf alle Seiten von manchen Pflanzen?..... Oder an die kleinen gelben Blümlein, die täglich nach Wasser schreien, die Läuse und Käfer an manchen Pflanzen, die Dornen, auf die man achten muss.... Vom üppig spriessenden Jät und vom Gewucher, das manche Pflanzen anrichten, will ich gar nicht reden... Nein, Ruhe bringt mein Garten nicht! Der Garten fordert. Er ist eine Herausforderung! Auch das hat meine Skulptur 'im Hinterkopf' und vor allem in den Beinen. Und unter ihr, zwischen den Mauersteinen hausen die Eidechsen. Sie werden sich sicher für ihre Mitbewohnerin interessieren, nichts von Ruhe wissen...

Aber im Buch der Natur steht natürlich auch ganz Anderes! Ganz besonders auch im Kapitel über die Blumengärten! Da steht etwa, dass von kleinsten Sämlein geheimnisvoll sanfte Triebe wachsen, die eigentlich unfassbare Kraftpakete sind! Manche entwickeln sich zu stillen, feinen, aber zauberhaften und fein duftenden Blümlein, andere schießen mehr als einen Meter in die Höhe und kreiern oben Blüten wie die Sonnenblumen. Und jede Blumenart entwickelt andere Farben und auch da noch verschiedenste Nuancen! Und wieviele Blumen sind unverzichtbare und köstliche Nahrung für die Insekten! Und bereichern sie nicht auch unsere Atemluft, unser Gemüt, unsere Seele, unser Herz, unsere Gedanken, unsere Stubentische? Und geben unsere Blumengärten nicht eine Ahnung von der Schönheit und vom Geheimnis der ganzen Natur?! Zu der auch die Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft, Aether und alles Feinstoffliche gehören, die ganze Tierwelt, die Sonne, der Mond, die Sterne, die Mineralien im Erdreich. Und sogar der Mensch gehört dazu, auch wenn mans manchmal fast nicht glauben kann. Und hinter allem wirkt unfassbar eine geistige Welt, die alles erschaffen hat und noch immer erschafft!.....

Esther Bauhofer

